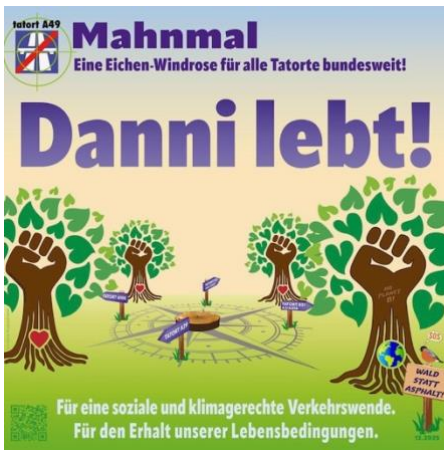


## Erklärung zum Mahnmal-Tatort A49



Fast genau fünf Jahre nach Ende der Waldbesetzung entsteht am 6.12.2025 auf der „Danni-Wiese“ das Mahnmal-Tatort A49. Von da aus wurde in den Jahren 2019/20 der Widerstand gegen den Weiterbau der A49 organisiert. Etwa 30 Aktivist\*innen pflanzen vier Eichen aus dem Danni als Windrose. Dazwischen stehen vier Pfosten mit Tatortschildern. Sie zeigen in Richtung weiterer Tatorte der Natur- und Klimazerstörung. In der Mitte des Mahnmals befindet sich eine Sitzgruppe mit einer Baumscheibe einer 270-jährigen Eiche. Sie, wie viele weitere Bäume, wurde wegen der A49 gefällt. Mit Infotafeln ausgestattet entsteht ein Lernort zur ökologisch-politischen Bildung. Mehr Infos unter:

<https://verkehrswende-tatorttour.de> | Netzwerk Tatort A49 – Danni lebt! |

6.12.2025

### Erklärung zur Freigabe der A49 – sie gilt weiterhin!

Am 21. März 2025, 🌳 am internationalen Tag des Waldes 🌳, wird mit der „rechtswidrigen“ Freigabe der A49 ein ökologisches Verbrechen gefeiert.

**Mit der Besetzung und Räumung des Dannenröder Waldes im Jahr 2020 wurde die A49 zum Symbol des Kampfes für Natur- und Klimaschutz sowie für eine nötige Verkehrswende.**

- Eine alternative Straßenplanung mit erheblich geringeren ökologischen Eingriffen wurde nicht zugelassen. Entgegen der klaren Empfehlung einer Umweltverträglichkeitsstudie wurde die A 49 letztlich politisch durchgesetzt. ([www.a-49.de](http://www.a-49.de))
- Allein für die letzten 31 km Autobahn wurde eine Fläche von 515 Fußballfeldern ökologisch vernichtet.
- 163.000 Kubikmeter klimaschädlicher Beton wurden verbaut.
- Unzählige Baufahrzeuge und -maschinen haben gigantische Mengen an Diesel verbrannt und CO<sub>2</sub>-Emissionen verursacht.
- Das Absterben der Wälder in den Randbereichen, die weitere Flächenversiegelung durch Logistikzentren, Gewerbegebiete u.v.a.m. vergrößern zusätzlich das ökologische Desaster: CO<sub>2</sub> wird nicht mehr gebunden, sondern freigesetzt!
- Die Bauausführung weist eine lange Liste von Schlampereien, Falschinformationen und Rechtsbrüchen auf. ([www.danni-lebt.de](http://www.danni-lebt.de))
- Der Verkehrssektor reißt jedes Jahr die Klimaziele. Dennoch sollen nach dem „Bundesverkehrswegeplan“ von 2016 (!) allein 850 km neue Autobahnen gebaut werden. Der Plan stellt Wirtschaftswachstum über Natur- und Klimaschutz.
- Klimaschädliche Maßnahmen in Deutschland haben immer auch eine weltweite Wirkung. Das 1,5-Grad-Ziel von Paris wurde schon überschritten.

#### **Wir fordern daher:**

- Ökologische Verbrechen, wie der Bau der A49, dürfen sich nicht wiederholen! Nirgends!
- Die Verkehrspolitik und der Bundesverkehrswegeplan müssen auf einen klima- und naturverträglichen Kurs gebracht werden.
- Das Klimaschutzgesetz muss dringend nachgeschärft werden.
- Alle Abgeordneten müssen nach wissenschaftlichen Erkenntnissen Verantwortung für Mensch und Natur übernehmen.

**Der „tatort A49“ bleibt ein Mahnmal gegen die Zerstörung unserer Lebensbedingungen und für eine soziale und klimagerechte Verkehrswende!**

21.3.2025

